

1.

Die COVID-19-Pandemie hat den Sozialstaat an dessen Grenzen geführt. Immer mehr Menschen wenden sich folglich dem Grundeinkommen zu. Wie positioniert sich Ihre Partei aktuell zum Grundeinkommen o. g. Definition? (bitte mit Links)

Wir setzen uns für die Erprobung und darauf folgende Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens ein, das sozial ausgerichtet, ökonomisch machbar und nachhaltig ist sowie eine dringende und sinnvolle Antwort auf kommende ökonomische Herausforderungen (Industrie 4.0, ethische Orientierung der Arbeit) darstellt. Dies schließt die tatsächliche Bedingungslosigkeit für jeden Menschen in sozial orientierter Höhe gemäß o.g. Definition ein.

(<https://www.tierschutzpartei.de/wahlprogramm-bundestagswahl-2021/#sozial>,
<https://www.tierschutzpartei.de/partei/grundsatzprogramm/#Sozialeund%C3%B6kologischemarktwirtschaft>)

2.

Findet sich in Wahlprogrammen (Bundestagswahl, Landtagswahlen) Ihrer Partei das deutliche Bekenntnis zur Einführung eines Grundeinkommens gemäß o. g. Definition in Deutschland? (bitte konkrete Textpassage in den Wahlprogrammen und Links)

Ja, s.o.:

„Wir setzen uns für die Erprobung und darauf folgende Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens ein, das sozial ausgerichtet, ökonomisch machbar und nachhaltig ist sowie eine dringende und sinnvolle Antwort auf kommende ökonomische Herausforderungen (Industrie 4.0, ethische Orientierung der Arbeit) darstellt.“

(<https://www.tierschutzpartei.de/wahlprogramm-bundestagswahl-2021/#sozial>, 2.5.)

3.

Gibt es in Ihrer Partei Arbeitsgemeinschaften bzw. Zusammenschlüsse, die die Einführung eines Grundeinkommens fordern und diese Forderung im Parteiprogramm verankert sehen wollen? Wenn ja, welche? (bitte mit konkreter Benennung und Link)

Wir stehen als gesamte Partei hinter der Forderung des Grundeinkommens und haben sie bereits im Parteiprogramm verankert (s.o.:

<https://www.tierschutzpartei.de/partei/grundsatzprogramm/#Sozialeund%C3%B6kologischeMarktwirtschaft>)

4.

Hat Ihre Partei oder ein Zusammenschluss bzw. eine Arbeitsgemeinschaft Ihrer Partei ein Modell eines Grundeinkommens gemäß o. g. Definition entwickelt? Wenn ja, bitte kurz beschreiben und den Link zum jeweils veröffentlichten Modell übermitteln.

Wir würden zunächst die Erprobung eines bedingungslosen Grundeinkommens, das ohne Zwänge, Bedürftigkeitsprüfung o.ä. an alle ausgezahlt wird, in Höhe von z.B. 1.200 Euro in einem Modellversuch befürworten. Bei der Ausarbeitung des optimalen Detailmodells würden wir auf die Erfahrungen aus dem Versuch sowie von Expert:innen zurückgreifen sowie gern mit Initiativen wie dem Netzwerk Grundeinkommen zusammenarbeiten.

5.

Wie steht Ihre Partei zur Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag mit dem Ziel einzurichten, die Idee, Modelle und Einführungsstrategien eines Grundeinkommens in Deutschland zielführend zu diskutieren? (bitte konkrete Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Das Ziel, die verschiedenen BGE-Modelle und -Strategien vorzustellen und zielführend zu diskutieren, unterstützen wir natürlich. Eine Enquete-Kommission begrüßen wir daher sehr.

(Unser Wahlprogramm, in dem wir unsere Forderungen allgemein eher knapp und auf das Wesentlichste beschränkt darstellen, beinhaltet diesen Punkt nicht explizit.)

6.

Ist Ihre Partei bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen? (bitte konkrete Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Ja.

Innerparteilich ging dem Beschluss für das BGE eine basisdemokratische Debatte über das Pro und Contra voraus. Selbiges wünschen wir uns auch gesamtgesellschaftlich. Die verschiedenen BGE-Modelle müssen hierbei vorgestellt und diskutiert werden. Die Partei Mensch Umwelt Tierschutz will sich in diesen deliberativen Prozess mit einbringen und ist gern bereit, auch Foren und Versammlungen auf verschiedenen Ebenen mitzugestalten.

(Unser Wahlprogramm beinhaltet auch diesen Punkt nicht explizit.)

7.

Ist Ihre Partei bereit, nach Einführung der Möglichkeit eines bundesweiten Volksentscheids auch einen solchen Volksentscheid zum Grundeinkommen zu unterstützen? (bitte konkrete Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Ja.

Volksentscheide fördern das politische Bewusstsein der Bürger:innen und geben Anlass, tiefergehende Debatten über politische Richtungsentscheide zu führen. Dass Volksentscheide nicht immer dazu führen, dass die Initiator:innen ihr Anliegen umsetzen können (siehe Schweizer Abstimmung zum BGE), ändert an der prinzipiellen Richtigkeit dieser direktdemokratischen Teilhabe nichts, so dass wir auch für Deutschland eine solche Abstimmung für erstrebenswert halten.

(Unser Wahlprogramm beinhaltet auch diesen Punkt nicht explizit.)

8.

Auf EU-Ebene findet eine Bürgerinitiative zu Grundeinkommen in der EU statt (www.ebi-grundeinkommen.de). Unterstützt Ihre Partei bereits diese Europäische Bürgerinitiative bzw. wäre sie bereit, diese zu unterstützen? Wenn ja, wie? (bitte konkrete Angaben bzw. Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Ja wir unterstützen die Europäische Bürgerinitiative bereits (s. https://www.ebi-grundeinkommen.de/wp-content/uploads/2021/06/EBI-deutsch_12.06.21.pdf, S.8)